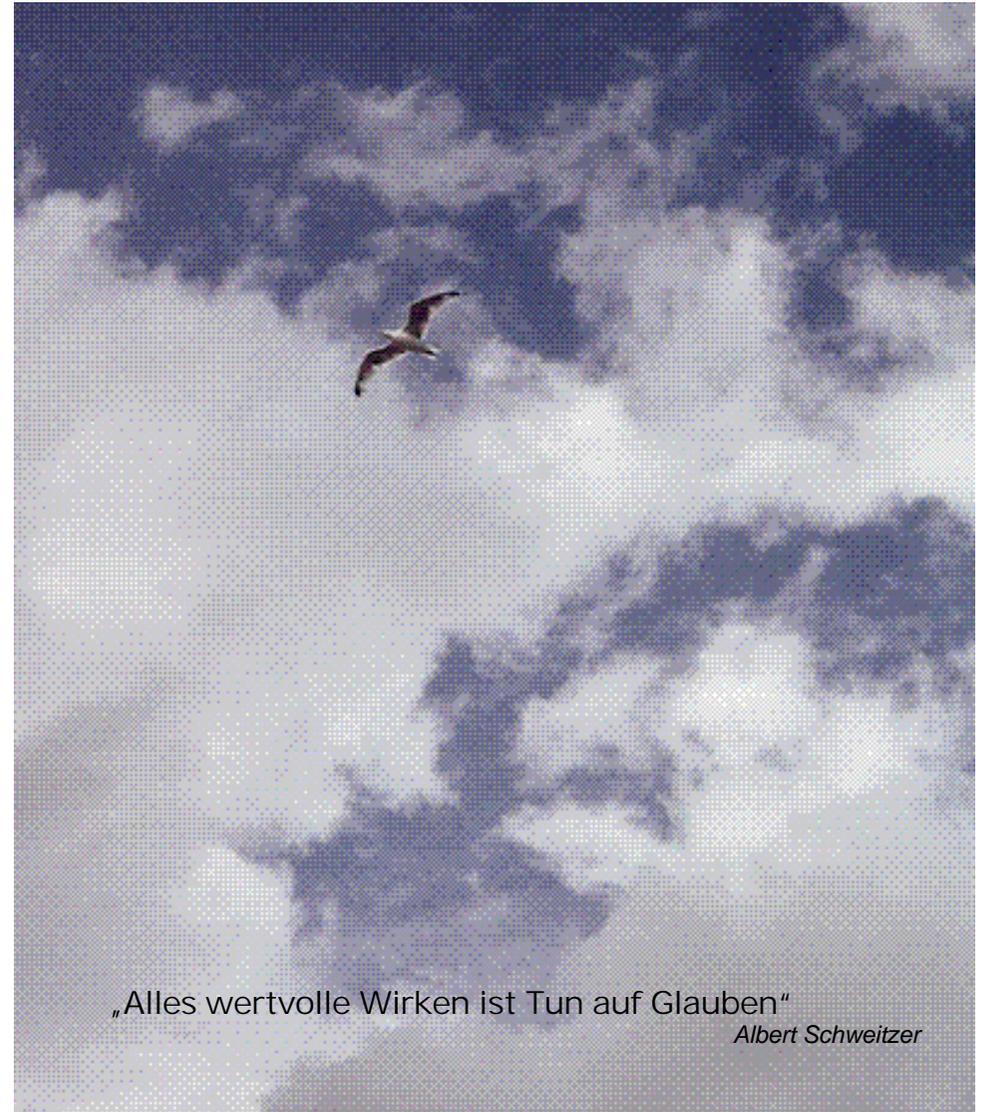




Pfarrbrief St. Markus Sommer 2010



„Alles wertvolle Wirken ist Tun auf Glauben“

Albert Schweitzer

Persönliches Zeugnis

Jesus hat durch sein ganzes Leben, durch seine Worte und Handlungen, Zeugnis gegeben von Gott. Er erwartet von uns, dass wir in seiner Nachfolge Zeugnis geben von ihm. Dies geschieht durch unser ganzes Leben, in allem, was wir tun und sagen, durch tatkräftige Hilfe, durch Mitarbeit an den Veränderungen in der Gesellschaft, durch sozialen Einsatz. Diese verschiedenen Formen des Zeugnisses haben alle den Charakter der Verkündigung, des Sprechens von Gott. Deshalb ist die Urform des Zeugnisses das im Wort ausgesagte Glaubensbekenntnis. Der Apostel Paulus schreibt: „Das Wort ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen“. Gemeint ist das Wort des Glaubens, das wir verkünden: denn wenn du mit deinem Mund bekennt: „Herr ist Jesus“, und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten auferweckt, so wirst du gerettet werden. Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen.“ (Röm 10, 8-10). Beachtenswert ist, dass im Text dreimal in deinem Mund die Rede ist.

Im Gebetsgottesdienst der ersten christlichen Gemeinden haben Einzelne solche Bekenntnisse ausgesprochen. Wenn wir uns zum ersten Mal in einer Gebetsversammlung in ähnlicher Weise persönlich zu Jesus als den Herrn bekennen, dann spüren wir, dass damit unser Glaube wächst. Er wird konkret. Es ist in der Tat ein großer Unterschied, ob wir im Stillen denken: „Herr ist Jesus“ oder ob wir dies bekenntend vor anderen aussprechen. Und nochmals ist es ein Unterschied, ob wir gemeinsam mit anderen das Glaubensbekenntnis beten oder ob wir dieses Bekenntnis zu Jesus ganz persönlich vor anderen aussprechen. Jesus erwartet von jedem einzelnen dieses ganz persönlich Zeugnis in der Arbeitswelt, in der Familie, vor den Menschen, mit denen wir zusammenleben.

„Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem wird sich auch der Menschensohn vor den Engeln Gottes bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, der wird auch vor den Engeln Gottes verleugnet werden.“ (Lk 12, 8f). Welch ein Aufruf, dem Zeugnis für Christus entsprechend zu leben und zu handeln.

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie, dass Sie sich in den Ferien an Leib und Seele gut erholen und vom Geheimnis der Schöpfung Gottes etwas erahnen.

Ihr Pfarrer

P. Roland Geßwein

Pater Roland Geßwein SAC

St. Markus hat neues Leitungsgremium - Neuer Pfarrgemeinderat stellt sich vor

Nach der Pfarrgemeinderatswahl am 7. März 2010 gibt es auch für unsere Pfarrei einen neuen Pfarrgemeinderat (PGR) mit einigen neuen Mitgliedern. Der Pfarrgemeinderat 2010 – 2014, der sich am 09.05.2010 beim 10.00 Uhr Gottesdienst der Gemeinde vorstellte, setzt sich wie folgt zusammen:

- Pater Roland Geßwein SAC als geborenes Mitglied
- Reinhard Bauer
- Diane Darly
- Rosemarie Haltenberger
- Dieter Kratzsch
- Alfred Lehmann
- Inge Leising
- Manfred Rickert
- Corinna Thalmaier
- Monika Thalmaier
- Silvia Wallner-Moosreiner



vorne von links: A.Lehmann, M.Rickert, M.Thalmaier, D.Darly, R.Haltenberger,
hinten: C.Thalmaier, R.Bauer, I.Leising, D.Kratzsch, S.Wallner-Moosreiner, Pater R.Geßwein

In der konstituierenden Sitzung wählte der neue PGR den Vorstand, nämlich Silvia Wallner-Moosreiner zur Vorsitzenden, Monika Thalmaier zur Stellvertreterin, Alfred Lehmann zum Schriftführer.

Zusammen mit der Vorsitzenden vertritt Monika Thalmaier die Pfarrei im Dekanatsrat, Corinna Thalmaier übernimmt die Vertretung im Ökumenischen Rat.

Die neugewählte Vorsitzende Silvia Wallner-Moosreiner hat sich am Wochenende 08. Mai/09. Mai 2010 als neue PGR-Vorsitzende in allen drei Gottesdiensten vorgestellt und ihre Ziele verdeutlicht.

U.a. sagte Sie in ihrer Rede:

„Pfarrgemeinden sind komplizierte Gebilde. Viele unterschiedliche Menschen mit ganz unterschiedlichen Glaubenserfahrungen, Lebenswegen und Haltungen treffen hier zusammen. Es kommt fast immer zu einem Widerstreit von Festhalten wollen am Alten und den Wünschen nach Veränderungen. Ich weiß, dass die Balance aller dieser Unterschiede nicht immer leicht ist. Schnell kann es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Jung und Alt, Familien und Singles, mehr oder weniger häufig Anwesenden usw. kommen.“

Unsere Diözese befindet sich in einem großen Veränderungsprozess. Dieser Weg macht vielen Gemeindemitgliedern Angst. Er wird in jedem Fall Veränderungen mit sich bringen. Nicht alles kann so bleiben wie bisher. Dieses Thema wird uns im PGR intensiv beschäftigen.

Sagen Sie uns dazu Ihre Meinung, sprechen sie uns an und begleiten sie diesen Prozess. Nicht immer wird es eine Lösung geben, die allen gefällt und die alle Aspekte berücksichtigen kann. Wir werden aber in jedem Fall versuchen, Ihnen unsere Entscheidungen so transparent wie möglich zu machen.“

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Inge Leising. Sie war 16 Jahre Vorsitzende des Pfarrgemeinderates und hat dieses Amt mit großem Engagement und großem Einsatz ausgeübt. Sie bleibt dem neuen PGR mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung erhalten.

Das Gremium hat nun seine inhaltliche Arbeit aufgenommen. Regelmäßig wird darüber z.B. am Aushang im Vorraum der Kirche berichtet. Kritische Anmerkungen, aber auch positive Rückmeldungen, sind jederzeit willkommen.

Silvia Wallner-Moosreiner



Impressum:

Herausgeber: Pfarrei St. Markus, 81249 München
Redaktion: P. Roland Geßwein SAC, Horst Kraft, Inge Leising
Gesamtgestaltung: Alfred Lehmann, Inge Leising
Druck: Wind + Michl, Gräfelfing

„Kein Sonnenstrahl geht verloren. Aber das Grün, das er weckt, braucht Zeit zum Sprießen, und dem Sämann ist nicht immer beschieden, die Ernte mitzuerleben.“

„Alles wertvolle Wirken ist Tun auf Glauben!“ Albert Schweitzer

Wie sich auf dem Titelbild die Möwe trotz der Gewitter-Wolken in die Lüfte schwingt - die Aufnahme habe ich kurz vor einem kräftigen Gewitter an der irischen See gemacht – soll sie uns ein Zeichen des Vertrauens und der Hoffnung sein. In unserer gegenwärtigen Situation von Politik und Wirtschaft in einer globalisierten Welt, brauchen wir einen gesunden Glauben an die Zukunft und auch eine gehörige Portion Hoffnung und Vertrauen auf Gott, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch eine lebenswerte Welt vorfinden. Aber es gehört natürlich auch von uns selbst neben einem festen Glauben ein verantwortungsvolles Handeln dazu.

Um mit dem Theologen Karl Rahner zu sprechen: *„Der Ort, wo du stehst, die Zeit, in der du lebst, die Aufgabe, vor der du stehst, hat einen heilsgeschichtlichen Sinn. Nicht wir haben uns diesen Ort, diese Zeit, diese Aufgabe ausgesucht. Sie sind uns zugedacht. Ich kann, ja ich muss sie im Glauben annehmen.“* Oder wie Jean Baptist Moliere sagte: *„Wir sind nicht nur für unser Tun verantwortlich, sondern auch für das, was wir nicht tun.“*

Aber nicht nur Globalisierung, Finanzkrise und Euro-Stabilität beunruhigen uns, sondern auch so manches in unserer Kirche. Vorbilder sind sehr gesucht. Woran orientieren sich viele Menschen heute, an Fußballstars, Schauspielern, Moderatoren? Geben sie Lebensinhalt, Antworten auf die oft gestellte Frage nach dem Sinn des Lebens? – Hoffnung – ?

Weihbischof Heinrich Jansen schrieb: *„Viele Menschen unserer Zeit sind auf der Suche nach dem Sinn in ihrem Leben, nach Halt und Orientierung für ihren Alltag.“* Zu dieser Suche sagt Romano Guardini: *„Beten ist das letzte Wort des suchenden Menschen. Wer betet, der gibt Antwort auf das Dasein Gottes. Wer betet, der erfasst das ganze Leben in seiner Weite und Tiefe, der findet das Gleichgewicht zwischen Endlichem und Unendlichem.“* Der Selige Adolph Kolping sagte: *„Nur keine törichte Furcht vor der Zukunft und was sie bringen könnte. Der Himmel fällt sicher nicht ein. Und Gott regiert nach wie vor die Welt. Wer IHM fröhlich in die Hände läuft, der ist wohl aufgehoben.“*

Allen eine erholsame, frohe Urlaubszeit, aber auch mit einigen nachdenklichen Momenten.

Horst Kraft

Erstkommunion 2010

Elf Kinder unserer Pfarrgemeinde feierten am 25. April 2010 ihre Erstkommunion in St. Markus mit ihrem Pfarrer P. Roland Geßwein SAC.



von links: Aurele Moleme, Stefan Denk, Saskia Geißinger, Patrick Pergler, Franziska Bormann, Carina Moosreiner, Martina Brandl, Clarissa Bormann, Sarah Brandl, Antonio Frino, Ivonne Frank.

Der Gottesdienst stand unter dem Symbol des Regenbogens. Dieser wurde durch das Festtagsbild verdeutlicht, das die Kinder mit ihrer Kommunionmutter, Frau Monika Thalmaier, und ihren Töchtern Marina und Corinna, während der Vorbereitung auf die Erstkommunion gestaltet haben.

In dieser Darstellung wird Folgendes ausgesagt: Der Bund Gottes mit den Menschen, der im Zeichen des Regenbogens nach der Sintflut geschlossen wurde, wird in Jesus Christus erneuert. Immer, wenn wir zu diesem Mahl zusammenkommen, feiern wir den Neuen Bund in seinem Blut.

Zu Beginn des Gottesdienstes erklärten die Kinder die Farben des Regenbogens. Sie kamen darüber hinaus zu Wort beim Kyrie, bei den Fürbitten und beim Dank am Schluss. Die lebendige Gestaltung des Festgottesdienstes fand ihren Ausdruck auch in der Predigt. Insgesamt war dieser Tag eine lebendige Verkündigung der Botschaft Gottes in unserer Zeit.

P. Roland Geßwein SAC

Erstkommunion 2010

Nach langer Vorbereitung der Kinder durch Monika und Marina und in der Schule durch Pater Geßwein konnten die Kinder am 25. April 2010 eine wunderbare Kommunion feiern. In der Vorbereitung hatten die Kommunionkinder eine Menge Spass. Je näher der Tag kam, desto aufgeregter wurden sie. Die drei angesagten Proben für den Tag der Tage waren anstrengend, aber sie gaben den Kindern Sicherheit für ihren Sonntag. Da 11 Engel zur Kommunion gingen, hatten wir super Wetter. Man merkte den Kindern an, dass sie viel Freude hatten und voll bei der Sache waren. Vorher kam immer wieder die Frage, wie schmeckt denn die Hostie?

Einige Gedanken der Kinder zu ihrer Kommunion:

Der Kommunionvorbereitungskurs mit Monika und Marina hat viel Spass gemacht. Die Kommunion in der Kirche und das Fest mit der Familie war sehr schön.

*Alle meine Verwandten waren da.
Es wurden coole Instrumente und Schlagzeug gespielt.*

Es war toll, dass wir die Kerzen selber gebastelt hatten.

Das Beste war der Empfang der Hostie, welche mir gut geschmeckt hat.

Mir hat es gefallen, dass ich zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen habe. Es war schön, dass viele meiner Verwandten mit dabei waren. Die Lieder am Abend des Dankgottesdienstes haben mir nicht so gut gefallen.

Die Kommunion war sehr schön. Das Wetter war sonnig und warm.

*Ich bin immer sehr gerne zur Kommunion-Vorbereitung gegangen.
Am liebsten habe ich das Regenbogenlied gesungen.*

Ein toller Abschluss der Kommunion war der gemeinsame Ausflug nach Kloster Andechs. Der Weg nach oben war sehr anstrengend, hat sich aber gelohnt, da wir dann noch mit Eis und vielen Spielen belohnt wurden.

Wir hoffen, dass die nächsten Kommunionkinder auch so eine schöne Vorbereitung haben und eine wunderschöne Erstkommunion.

Gabriele Frank und die Kommunionkinder
Aurelia, Clarissa, Franziska, Ivonne, Patrick, Sarah und Saskia

Bei unserer Jugend tut sich was!

Kinderzeltlager vom 31. Juli – 7. August 2010

Wir hatten bereits mehrere Vortreffen und machen noch einen Zeltlagerraum-Aufräumtag. Am 31. Juli geht's wieder los und wir fahren mit den Kids ins Zeltlager. Bereits am Freitag werden wir zum Platz fahren und die Zelte aufbauen, damit wir am Samstag genügend Zeit haben, um uns um die Kinder zu kümmern. In diesem Jahr werden wir wieder neue Praktikanten mit dabei haben, die uns tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns alle schon riesig und hoffen auf schönes Wetter.

Seit einem Jahr gibt es eine zweite Jugendgruppe

Marina und Michael haben für 13 – 15-jährige eine Jugendgruppe ins Leben gerufen. Die Gruppenstunde findet jeden Dienstag von 17:30 - 18:30 Uhr statt (außer in den Schulferien). Alle, die Interesse haben, sind herzlich willkommen.

Ebenso haben wir eine neue Jugendband

Die Proben finden am Dienstag von 18:30 – 20:00 Uhr statt, direkt nach der Jugendgruppe. Jugendliche, die Interesse haben und ein Instrument spielen können, sind herzlich willkommen.

Jugendgruppe ab 16 Jahren

Wir treffen uns immer am Donnerstag ab 18:00 Uhr. Wenn du Interesse hast, dann komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

Zwei neue Ministranten

Von der diesjährigen Erstkommunion haben wir zwei neue Ministranten gewonnen: Aurele Moleme und Antonio Frino.

Mini-Gruppenstunden sind immer am Freitag von 17:00 – 18:00 Uhr.

Es gibt zwei Kindergruppen und eine neue Spielgruppe

für 3 – 6 jährige	jeden Montag	15:00 – 16:30 Uhr
für 7 – 10 jährige	jeden Donnerstag	17:00 – 18:00 Uhr
für 10 – 12 jährige	jeden Mittwoch	17:00 – 18:00 Uhr

In allen Gruppen wird gemalt, gebastelt, gesungen und getobt.

Jugend-Radl-Wochenende

Am 21. Mai 2010 sind wir am späten Nachmittag, voll bepackt mit Zelten, Schlafsäcken und dem Proviant, von Aubing in Richtung Ammersee losgeradelt. Gegen 23:00 Uhr erreichten wir endlich, nach 6 Stunden Pedalretten, unseren angestrebten Zeltplatz in Dießen am Ammersee. Nach einer kurzen Nacht radelten wir am nächsten Morgen gegen 10.00 Uhr weiter. Unser Weg führte uns einmal um den Ammersee nach Herrsching. Um ca. 17:00 Uhr waren wir endlich an unserem Ziel, nachdem wir mehrere Regenschauer hinter uns gelassen hatten. Unser Radlausflug war eine sehr spannende Erfahrung, die wir wohl im Herbst wiederholen wollen.

Jugend-Flohmarkt rund um den Kirchplatz

Trotz Regen und Schafskälte hatten wir immerhin 6 Verkaufsstände und einen Grill- und Essensstand.

Das Ganze möchten wir am **4. September ab 9:00 Uhr** wiederholen. Hierzu sind alle, die einen Verkaufsstand betreiben wollen, herzlich eingeladen. Genauere Informationen sind ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung aus unserer Homepage zu entnehmen.

Und zu guter Letzt unser Kindersachen Flohmarkt

Am Samstag, den **25. September 2010**, findet von 9:00 – 12:00 Uhr der beliebte Kindersachen Flohmarkt statt. Der Erlös fließt in unsere Kinder- und Jugendkasse. Anmeldung bei Angelika Tache, Tel. 089-87 38 08.

Wir laden alle Mitglieder unserer Pfarrei ganz herzlich zu oben genannten Veranstaltungen ein.

Corinna und Monika Thalmaier



PREISSCHAFKOPFEN

zugunsten der Mission

am Samstag, 30. Oktober 2010, 14:00 Uhr

Anmeldung bei Gisela Krause, Tel. 871 39 807



Ehrenzeichen für Frau Emmy Kraft

Pfarrer P. Roland Geßwein SAC verabschiedete Frau Emmy Kraft, die im neu gewählten Pfarrgemeinderat nicht mehr vertreten ist, mit herzlichen Worten. Sie gehörte dem Pfarrgemeinderat 34 Jahre ohne Unterbrechung an. Seit dem ersten gewählten Pfarrgemeinderat von St. Markus kümmerte sie sich um Soziales, Bedürftige, Behinderte und Hilfe suchende Menschen. In der Vergangenheit leitete sie auch Kommunion- und Firmgruppen.



Für diesen Einsatz wurde ihr das Ehrenzeichen für langjährige und verdiente Pfarrgemeinderatsmitglieder, sowie eine Urkunde des Diözesanrates der Katholiken, überreicht. Frau Emmy Kraft führt weiterhin als Verantwortliche die Senioren-Nachmittage durch.

Pater Roland Geßwein SAC

Urkunde „München dankt“ der Landeshauptstadt München für Silvia Wallner-Moosreiner

Für ihr langjähriges Engagement in der katholischen Erwachsenenbildung erhielt Silvia Wallner-Moosreiner bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Münchner Bildungswerks die Urkunde „München dankt“ der Landeshauptstadt München.



Auf dem Bild von links: Dr. Peter Benthues, Edmund Emberger, Silvia Wallner-Moosreiner, Diakon Machtl und Stadtrat Christian Müller.

Der neue Sozialkreis stellt sich vor



unten von links: Elisabeth Kratzsch, Else Heitzer, Anna Eckl, Irmgard Mikuda, Martina Strohmeier, Otto Karl, hinten: Franz Heitzer, Dieter Kratzsch, Erich Strohmeier, Ingrid Karl, Anna Wiedemann

Zielsetzung und Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung der Senioren unserer Pfarrei St. Markus

Wir wollen als katholische Christen den Kontakt zu den Senioren unserer Pfarrgemeinde suchen und pflegen, und Ansprechpartner aus zwischenmenschlicher Sicht bei kleineren Problemen und Nöten sein, die oft allein nicht gelöst werden können.

Wir verstehen uns bei der Umsetzung dieser Tätigkeit als Bindeglied zwischen unseren Senioren und den sozialen, caritativen Organisationen und Einrichtungen unseres Stadtteils und der Stadt München.

Wenn gewünscht, gehört zu dem weitgefächerten Aufgabenfeld die Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten, Begleitung in Zusammenhang mit der häuslichen Versorgung, Arztbesuche, sowie Hilfe bei den für Senioren oft schwierigen, kleineren häuslichen Tätigkeiten (z.B. Glühbirnenaustausch). Das beinhaltet aber nicht einen regelmäßigen Putz- oder Pflegedienst, keine Geldleistungen und keinen regelmäßigen Einkaufsdienst.

In behördlichen Angelegenheiten erfolgt keine Rechtsberatung. Wir sind auch nicht ausgebildet und befugt, im Rahmen unserer ehrenamtlichen Tätigkeit auf psychologisch-psychiatrischem Gebiet Hilfestellung zu leisten. Mit Ihnen, zusammen mit Ihrer Familie und Verwandten, wollen wir nach einer Lösung für Ihre individuelle Problemstellung suchen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Aufbau eines Krankenhaus-Besuchsdienstes für Mitglieder unserer Pfarrei.

Sollten Sie einen Besuch während eines Aufenthaltes im Krankenhaus München-Pasing wünschen, bitten wir Sie, bei der Aufnahme darauf hinzuweisen. Gerne werden wir Sie dann im Rahmen unserer wöchentlichen Besuche im Krankenhaus Pasing aufsuchen und uns in einem persönlichen Gespräch nach Ihrem Wohlbefinden erkundigen.

Bei Aufenthalt in einem anderen Krankenhaus Münchens wenden Sie sich bitte telefonisch an das Pfarrbüro, Frau Becker, oder an den Ansprechpartner des Sozialkreises, Dieter Kratzsch, Tel. 089-893 588 73.

Dieter Kratzsch



Monatliche Treffen für „Junge Frauen“



Mein Name ist Diane Darly, 20 Jahre alt und in der Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten. Ich selbst bin in München geboren, aber ursprünglich kommt meine Familie aus Togo.

Ich möchte gerne einen Kreis gründen, in dem sich junge Frauen (ab 20 aufwärts) monatlich für ca. zwei Stunden treffen können. Wir wollen einen gemütlichen Nachmittag oder Abend miteinander verbringen, eine schöne Unterhaltungsrunde bilden und uns auch mit spirituellen Fragen beschäftigen.

Termin: jeweils nach Absprache.

Na, Interesse? **Dann rufen Sie mich bitte an: Tel: 089 / 87110 33**

„Sieben auf einen Streich“ – Ökumenischer Rat Aubing-Neuaubing-Westkreuz-Lochhausen beteiligte sich mit einem Stand beim 2. Ökumenischen Kirchentag

Siebenunddreißig Jahre ökumenische Arbeit präsentierte der Ökumenische Rat mit seinem Stand am Abend der Begegnung beim Ökumenischen Kirchentag. Mit dem weit sichtbaren Titel „Sieben auf einen Streich“ lockten die Standbetreiber viele interessierte Besucher und Besucherinnen zu unserem Stand. Warum dieses Motto? Es spiegelt die sieben im Ökumenischen Rat zusammengeschlossenen Pfarreien Adventskirche, Bartimäus, St. Konrad, St. Lukas, St. Markus, St. Michael und St. Quirin wieder.



Gut besucht war der Stand des Ökumenischen Rates Aubing-Neuaubing-Westkreuz-Lochhausen

Für das leibliche Wohl der Gäste aus ganz Deutschland war bestens gesorgt. Hunderte von Kuchenstücken und Brote mit Griebenschmalz und Obazda fanden reißenden Absatz. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an das tolle Team, das die Brote vorbereitete, und an die Bäckerei Reicherzer. Die heitere Kirchentagsatmosphäre ergriff im Laufe des Abends alle. Große Plakate und ein informativer Flyer informierten die Menschen über die Arbeit des Ökumenischen Rates. Die anwesenden Mitglieder des Rates standen für Gespräche zur Verfügung und berichteten von den vielen Aktivitäten, die bis jetzt stattgefunden haben. Oft ist auch die Bemerkung gefallen, dass eine ökumenische Zusammenarbeit in dieser Größenordnung als Ansporn für eigene Visionen gesehen wird, selbst etwas in dieser Richtung aufzubauen. Teilweise war die Straße vor dem Stand so voll, dass Mitglieder aus unseren Gemeinden, die den Stand besuchen wollten, kaum durchkamen.

Mit der Lichterkette auf dem Altstadtring und dem gemeinsamen Vater-unser endete der erste Abend des Kirchentages.

Silvia Wallner-Moosreiner

Erste Nacht der Kirchen in unserem Stadtviertel - St. Markus beteiligt sich mit Akkordeonmusik und Texten

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu „1000 Jahre Aubing“ hat der Ökumenische Rat zur ersten Nacht der Kirchen am 18. Juni von 20 – 24 Uhr in unserem Stadtviertel eingeladen. Alle sieben im Ökumenischen Rat zusammengeschlossenen Pfarreien haben sich daran beteiligt. Eine Vorbereitungsgruppe erstellte einen Zeit- und Ablaufplan, der es den Besucherinnen und Besuchern ermöglichte, verschiedene, zeitlich aufeinander abgestimmte Veranstaltungen zu besuchen. Die Angebote reichten von Gospels zum Mitsingen über Meditationen mit Harfenmusik, Taize-Liedern und -Texten, Auszügen aus Musicals, bis zu Psalmengesängen bei der Abschlussandacht.

Beim anschließenden Ausklang im Pfarrsaal von St. Quirin konnten die Eindrücke ausgetauscht werden. An das Team von St. Quirin geht der Dank für die Gastfreundschaft bis weit nach Mitternacht.



Das Angebot von St. Markus bezog sich auf den Kirchenraum und stellte in den Texten die Ausstattung und das theologische Konzept der Kirche in einen Zusammenhang mit dem II. Vatikanischen Konzil. Bravourös wurde der Abend mitgestaltet vom **Akkordeon-Ensemble „DaCapo“**, das mit moderner Musik für Akkordeon von Gustav Holst und Astor Piazzolla die Zuhörer begeisterte.

Silvia Wallner-Moosreiner

Kindergarten-Sommerfest am Samstag, 26. Juni 2010

Das Sommerfest fand diesmal bei schönstem Sommerwetter statt. Durch das Regenwetter zuvor verschob sich die Zeit der Vorbereitungen und wir nützten jede regenfreie Zeit, um zu üben und alles vorzubereiten. Handwerklich zur Seite stand uns Herr Haller, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Von den fleißigen Eltern wurden Kuchen gebacken und Salate zubereitet. Auch Kaffee und andere Getränke wurden bereitgestellt und am Büffet verkauft. Fleißige Väter bedienten den Grill, auf dem Fleisch und Würstl gebraten wurden, die rege Abnahme fanden.

Unter dem Thema „**Sommer – Sonne – Sonnenschein**“ stellten die Kinder verschiedenen Möglichkeiten dar, was man im Sommer alles tun kann. Den Kindern machte das viel Spass und mit Engagement führten sie ihre Rollen aus. Wir hatten ein unendlich begeistertes Publikum. Die Zuschauer klatschten und klatschten und riefen unentwegt „bravo, bravo“.



Das Kindergarten-Team freute sich mit den Kindern über die gelungenen Aufführungen. Viele Spiele, z.B. Wett-, Sport-, Geschicklichkeitsspiele wurden angeboten – eine Belohnung gab es dafür natürlich auch! An den Biertischen ließen sich die Gäste ihre Getränke und Speisen schmecken, und sie genossen sichtlich das gemütliche Beisammensein und den wunderschönen Tag.

Es ist uns gelungen, allen eine unbeschwerte Stunde sowie ein gemütliches und freudiges Sommerfest in diesem hetzigen Leben zu schenken. Selbstverständlich auch herzlichen Dank allen Helfern vor und nach dem Sommerfest!

Das Kindergarten-Team

Einschreibung Kindergarten jeden 1. Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr in den Monaten Oktober, November, Februar, März, Mai.

Kalender

JULI 2010			
Samstag	17.07.	08:30	Altiven-Ausflug
Mittwoch	21.07.	19:00	Ökum.Gd.a.Gößweinsteinpl.,„Bomben a.NA“
Donnerstag	22.07.	14:00	Sommerfest der Senioren
Samstag	31.07.		Beginn Kinderzeltlager
AUGUST 2010			
Samstag	07.08		Ende Kinderzeltlager
SEPTEMBER 2010			
Samstag	04.09.	09:00	Flohmarkt der Jugend
Donnerstag	09.09.	14:30	Senioren-Nachmittag
Samstag	25.09.	09:00	Kindersachen-Flohmarkt
OKTOBER 2010			
Sonntag	03.10.	10:00	Erntedank-Gd mit dem Kindergarten
		18:00	Oktober-Rosenkranz
Donnerstag	07.10.	14:30	Senioren-Nachmittag
Freitag	08.10.	18:00	Oktober-Rosenkranz
		19:00	Herbstfest der Pfarrei
Sonntag	10.10.	18:00	Oktober-Rosenkranz
Freitag	15.10.	18:00	Oktober-Rosenkranz
Sonntag	17.10.	17:00	Konzert im Pfarrsaal Sonaten von Beethoven-Mozart-Schuman
Freitag	22.10.	18:00	Oktober-Rosenkranz
Sonntag	24.10.		Weltmissions-Sonntag
		18:00	Oktober-Rosenkranz
Freitag	29.10.	18:00	Oktober-Rosenkranz
Samstag	30.10.	14:00	Missions-Schafkopfen
Sonntag	31.10.	18:00	letzter Oktober-Rosenkranz
NOVEMBER 2010			
Montag (Allerheiligen)	01.11.	10:00	Pfarrgottesdienst
		15:00	Gräbergang
Dienstag	02.11.	19:00	Gottesdienst an Allerseelen
Donnerstag	04.11.	14:30	Senioren-Nachmittag
Donnerstag	11.11.	17:00	St.Martinsfeier Kindergarten
Samstag	13.11.	09:00	Kirchenreinigung
Mittwoch	17.11.	19:00	Ökum.Gottesdienst in der Adventskirche
Freitag	19.11.	18:30	Jahrtags-Gd. des Maibaum-Vereins
Samstag	27.11.	16:00	Verkauf von Adventskränzen
		18:00	Familien-Gottesdienst
Sonntag	28.11.	17:30	Besinnl.Einstimm.i.d.Advent m.Alfred Saur
Montag	29.11.	06:00	Rorate (jeden Montag im Advent)
DEZEMBER 2010			
Sa/So	04./05.12.		Christkindlmarkt im Pfarrzentrum

St.-Markus-Bildungsreise 2010 nach Kärnten (7.–12. Juni)

Nach dem Reisesegen von Pater Geßwein begann unsere Reise mit einem nagelneuen Reisebus nach Kärnten. Auf Grund des herrlichen Wetters war die Fahrt auf der Autobahn durch die Gebirgswelt der Chiemseer und Salzburger Alpen sowie die Hohen Tauern schon ein Erlebnis. Nach einer Pause in Spittal ging es weiter zu unserem Hotel in St. Kanzian am Klopeiner See. Nachdem an sämtlichen Tagen der Reise die Temperaturen tagsüber mindestens 30 Grad betrugten, schätzten wir die Nähe des Sees, in dem einige auch direkte Abkühlung suchten.

Am zweiten Tag der Reise besuchten wir Klagenfurt, die Landeshauptstadt Kärntens. Eine Reiseleiterin zeigte uns Häuser mit herrlichen Arkaden-Innenhöfen, die Stadtpfarrkirche St. Egid und den Dom, sowie das Alte und Neue Rathaus, die alle überwiegend im 17. Jh. erbaut wurden. Natürlich durfte ein Besuch am Neuen Platz, dessen Mittelpunkt der Lindwurm ist, das aus einem riesigen Block Granit gehauene und an die Gründungssage der Stadt erinnernde Wappentier Klagenfurts, nicht fehlen. Nach einer Mittagspause ging es weiter zum Wörther See, wo uns ein Schiff zur Halbinsel Maria Wörth brachte. Wir bewunderten die barock ausgestattete Pfarr- und Wallfahrtskirche sowie die Winter- oder Rosenkranzkirche. Als nächstes ging es zum Stift Viktring, das seit seiner Gründung 1142 viel Wandel erfahren hat. Eine Besonderheit sind die im 15. Jh. gefertigten Glasfenster, darstellend die Passion des Herrn, das Marienleben und die Apostel.

Der dritte Tag begann mit einer Fahrt zum Dom in Gurk, einer romanischen Basilika aus dem 12. Jh., die im Laufe der Geschichte die unterschiedlichsten Stilepochen aufnahm und dadurch zu den bedeutendsten Bauwerken europäischer Sakralkunst zählt. In der romanischen Krypta, in der die Gründerin des Klosters, die Hl. Hemma begraben ist, feierten wir eine hl. Messe. Danach führte uns ein Theologiestudent durch den Dom und erklärte die biblische Szenen des 81 qm großen gotischen Fastentuchs. Am Nachmittag ging es weiter zur im Jahre 860 erbauten Burg Hochosterwitz, die durch 14 Tore zu erreichen ist und von der man eine herrliche Aussicht hat. Ein Aufzug an einer fast senkrechten Felswand brachte uns nach oben. Über Maria Saal, eine der ältesten Kirchen Kärntens, ging es ins Hotel zurück.

Der nächste Tag war eine „Dreiländerfahrt“ über Tarvisio/Italien nach Bled in Slowenien. Zwischenstation waren die Skiflug-Schanze Planica und ein Spaziergang zur Quelle der Save. Auf einer kleinen Insel im See von Bled steht idyllisch eine mit Wunschglocke ausgestattete Wallfahrtskirche, die wir mit geführten Ruderbooten erreichten (sh. Foto auf der nächsten Seite).



Das Gruppenfoto entstand auf einer kleinen Insel im See von Bled

Am fünften Tag stand Graz auf dem Programm. Die Nähe zu Italien macht das mediterrane Klima und das Flair der Stadt aus. Graz war schon im Mittelalter Residenzstadt und gehört seit 1999 zum Unesco-Weltkulturerbe. Unser geführter Rundgang durch die Stadt begann an der Burg mit einer einmaligen steinernen Doppelwendeltreppe, ging weiter zum Dom, an vielen kunstvollen Fassaden vorbei zu herrlichen Innenhöfen und schließlich zum hypermodernen Kunsthaus an der Mur. Der Schlossberg mit dem Glocken- und Uhrturm thront über der Stadt und bietet eine herrliche Aussicht. Nach einem Besuch des Benediktinerstifts St. Paul im Lavanttal ging es zurück zum Hotel.

Auf unserer Heimfahrt besuchten wir den Wallfahrtsort Mariazell. Die Gründung des Ortes im Jahre 1157 geht auf den Benediktiner-Mönch Magnus zurück, der - als ihm ein Felsblock den Weg versperrte - die Gottesmutter um Hilfe bat, und als sich eine Felsspalte öffnete, baute er um die mitgeführte Marienfigur eine Zelle (Maria in der Zelle). Wir sehen eine wunderschöne gotische Kirche mit barocker Erweiterung. Das alles überstrahlende Herzstück ist die spätromanische Statue der Gottesmutter in der Gnadenkapelle. Nach einer Einkehr fuhren wir über Amstetten, Linz, Salzburg zurück nach Neuaubing.

Der Dank für diese wunderschöne Reise gilt Frau Leising für die Organisation und Pater Geßwein, unserem geistlichen Beistand, sowie Herrn Zurbuchen, der uns wie immer sicher und perfekt gefahren hat.

Ute Plinninger

KATHOLISCHES PFARRAMT St. MARKUS

Wiesentfelser Straße 49, 81249 München-Neuaubing

Tel. 089 / 87 80 80 – Fax 089 / 897 149 15

E-Mail: st-markus.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/StMarkusMuenchen

Konto 70-131 099 bei der Stadtparkasse München (701 500 00)

Gottesdienstzeiten

Samstag	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	08.30 Uhr / 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Mittwoch	19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag u. Freitag	08.00 Uhr
Heilig-Kreuz Freiham - Sonntag	11.00 Uhr

Pfarrer **P. Roland Geßwein SAC** Tel. 89714912
E-Mail: rgeßwein@erzbistum-muenchen.de

Pfarrsekretärin **Gudrun Becker** Tel. 878080
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09.00 – 15.30 Uhr, Do 13.00 – 18.00 Uhr, Mi geschlossen

Mesner und Hausmeister Christian Sterner Tel. 89714916

Kirchenpflegerin Christine Musso Tel. 872906

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende S. Wallner-Moosreiner Tel. 879142

Sozialkreis Dieter Kratzsch Tel. 89358873

Senioren-Nachmittage Emmy Kraft Tel. 8714993

Kirchenchor Chorleiterin: Irina Firoozi Tel. 844390
Chorsprecher: Gerd Zimmermann Tel. 876554

Chorprobe: Mi 19.45 – 21.15 Uhr

Kindergarten Leitung: Heidemarie Wesser Tel. 872530
Trägervertretung der Kirchenstiftung: Inge Leising Tel. 872301

Ministranten OM Stefanie und Michael Bauer Tel. 870181

Kinder- und Jugendgruppen

Kindergruppe	Monika Thalmaier	Tel. 8713527
12-16 Jahre	Marina Thalmaier u. Michael Bauer	Tel. 8713527 Tel. 870181
ab 16 Jahre	C. + M. Thalmaier	Tel. 8713527
Jugendclub	I.Honold/C.Thalmaier	Tel. 8713527

Spielgruppe Lydia Hofmeister Tel. 876747
Spielgruppe 3 - 6 Jahre Ursula Sistermanns Tel. 37983010

Herbstfest in St. Markus

am Freitag den 08.10.2010 ab 19.00 Uhr
im Pfarrsaal (Eintritt frei)



Es werden Weine, Biere und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt.
Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Machen Sie sich mal wieder einen schönen Abend –
kommen Sie zu uns und bringen Sie auch Ihre Freunde mit!